

Pressemitteilung

MediGene präsentiert aktuelle Daten aus klinischer Studie mit krebszerstörendem Virus NV1020 auf ASCO GI Symposium

Martinsried/München 25. Januar 2008. Die Medigene AG gibt bekannt, dass auf dem ASCO Gastrointestinal Cancers (GI) Symposium am 25. Januar 2008 in Orlando, Florida, im Rahmen einer Posterpräsentation aktuelle Daten aus der laufenden Studie mit krebszerstörenden Viren (NV1020) vorgestellt werden. Der klinische Leiter der Studie, Dr. Tony Reid von der University of California San Diego wird neue Daten zum Gesamtüberleben der Patienten aus dem Phase I-Teil der Studie sowie zur Sicherheit präsentieren.

Die Phase I/II Studie zur Behandlung von Lebermetastasen bei Dickdarmkrebspatienten wird an sieben führenden onkologischen Zentren in den USA durchgeführt. Zuletzt wurden im Juni 2007 positive Sicherheitsdaten und Wirksamkeitstrends gemeldet. Die Patientenaufnahme in den Phase II-Teil der Studie ist seit September 2007 beendet, eine abschließende Auswertung wird im laufenden Jahr erwartet.

Dr. Peter Heinrich, Vorstandsvorsitzender der MediGene, kommentiert: "Wir hatten bereits mehrfach Gelegenheit erfreulich positive Sicherheitsdaten und auch erste Wirksamkeitstrends aus dieser Studie zu berichten. Die Auswahl unseres Beitrags zur Präsentation auf dem renommierten ASCO GI Symposium unterstreicht erneut das starke Interesse, auf das unsere krebszerstörenden Viren in der wissenschaftlichen Community stoßen."

NV1020: MediGenes onkolytisches Herpes Simplex Virus (oHSV) NV1020 ist darauf ausgerichtet, sich gezielt in Tumorzellen zu vermehren und dadurch den Tumor zu zerstören (Onkolyse). Die Technologie basiert auf der Hypothese, dass oHSV gezielter und effizienter wirken als herkömmliche Krebsbehandlungen, ohne dabei schwere Nebenwirkungen hervorzurufen. Sie könnten eine therapeutische Alternative bei Tumoren bieten, die nicht operativ entfernt werden können oder eine Resistenz gegen Chemo- oder Strahlentherapie entwickelt haben. Ebenso können möglicherweise Synergien durch die kombinierte Behandlung mit oHSV und etablierten Standardbehandlungen erzielt werden.

Studienaufbau: Die Studie CT1030 besteht aus einem 2006 beendeten Dosisfindungsteil, an den sich ein Phase II-Teil anschließt, bei dem Verträglichkeit und Wirksamkeit bei Einsatz der optimalen Dosis von NV1020 untersucht werden. Die teilnehmenden Patienten leiden unter einem metastasierten kolorektalen Adenokarzinom. Sie erhalten im Rahmen der Studie vier Verabreichungen von NV1020, gefolgt von einer zugelassenen Standard-Chemotherapie. Die Behandlung wird an renommierten onkologischen Zentren sieben führender amerikanischer Universitäten vorgenommen: Vanderbilt University, Nashville; Mary Crowley Medical Research Center (MCMRC), Dallas; Mayo Clinic Medical School, Rochester; Harvard Medical School, Boston; Memorial Sloan Kettering Cancer Center (MSKCC), New York; University of California San Diego (UCSD) und University of Pittsburgh Liver Cancer Center.

Kongressbeiträge zur laufenden Studie CT1030:

- ILCA 2007, 05.-07.Okt.2007. Barcelona, Spain
- ESMO 2007, 05.-08. Jul 2007, Lugano, Switzerland
- ASCO GI Cancer Meeting, 19-21. Jan 2007, Orlando, FL., USA
- DDW 2006, May 2006, Los Angeles, CA., USA

Diese Mitteilung enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen. Diese spiegeln die Meinung von MediGene zum Datum dieser Mitteilung wider. Die von MediGene tatsächlich erzielten Ergebnisse können



von den Feststellungen in den zukunftsbezogenen Aussagen erheblich abweichen. MediGene ist nicht verpflichtet, in die Zukunft gerichtete Aussagen zu aktualisieren. Das MediGene-Logo ist ein Markenzeichen der MediGene AG.

- Ende -

Die MediGene AG ist ein börsennotiertes (Frankfurt, Prime Standard: MDG) Biotechnologieunternehmen mit Standorten in Martinsried/München, Oxford, UK und San Diego, USA. MediGene verfügt als erstes deutsches Biotechnologieunternehmen über Medikamente auf dem Markt, die von Partnerunternehmen vertrieben werden. Ein weiteres Medikament wurde zur Vermarktung zugelassen. Für 2008 hat MediGene den Start eigener Vertriebsaktivitäten geplant. MediGene hat mehrere Medikamentenkandidaten zur Behandlung von Krebs- und Autoimmunerkrankungen in der klinischen Entwicklung, darunter zwei Blockbuster-Kandidaten mit einem jährlichen Umsatzpotenzial von jeweils über einer Milliarde Euro pro Jahr. Darüber hinaus verfügt MediGene über Projekte in der Forschung und vorklinischen Entwicklung und besitzt innovative Plattformtechnologien zur Wirkstoffentwicklung.

Kontakt MediGene AG

Email: investor@medigene.com

Fax: ++49 - 89 - 85 65 - 2920

Julia Hofmann / Dr. Georg Dönges, Public Relations, Tel.: ++49 - 89 - 85 65 - 3317

Dr. Michael Nettersheim, Investor Relations, Tel.: ++49 - 89 - 85 65 - 2946